

VERNAL-VERLAG · BERLIN-NOWAWES

VERLAG DER HALBMONATSSCHRIFT „DIE OHNE“ UND DER VERNAL-WERKE

AN DIE HERREN GROSSISTEN,
SORTIMENTER, PAPIER- UND ZEITSCHRIFTENHÄNDLER!

Die vor etwa anderthalb Jahren infolge widriger Zeitumstände eingegangene Halbmonatsschrift „Die Frau ohne Mann“ erscheint am 1. April 1924 unter dem Haupttitel



Zeitschrift der Jungesellinnen.

Ungleich gewählter, mit dreifarbigem Titelbild und zahlreichen ein- und mehrfarbigen, teils ganzseitigen Illustrationen erster Künstler, wie Moritz Pathe, Conny, Kamm usw. und Beiträgen namhafter Schriftsteller, von denen wir Fred Antoine Angermayer, Issa von Etto, Alfred Baresel, Fritz Ebers, Dr. Hugo Poethko, Waldorf-Eck nennen, ausgestattet, wird die mindestens 20 Seiten Großquart (80 kg Illustrationsdruckpapier) und 4 Seiten Umschlag (135 kg schwerer Kunstdruckkarton) umfassende Zeitschrift ein

neuer, großer Schlager

sein. Die Hauptschriftleitung liegt wieder in Händen des seinerzeitigen Herausgebers Fritz Edmund May. Alle aktuellen Gebiete, wie Radio, Mode, Sport usw. werden von hervorragenden Spezialisten behandelt. Dazu kommt noch, daß eine durchgreifende und wohlorganisierte

zweifarbigige Säulenreklame

zunächst in Berlin, München, Dresden und Breslau kurz vor Erscheinen 7 Tage läuft. Außerdem ist für die zweite Nummer bereits ein originelles Preis Ausschreiben vorbereitet, dessen Hauptgewinn in einem komplett ausgestatteten Paddelsegelboot gipfelt. Für die Preise, welche im Warenhaus A. Wertheim, Berlin, Leipziger Platz, in der Zeit vom 20. April bis 20. Mai in einem Frontfenster zur Ausstellung kommen, sind insgesamt ca. 2000.— Goldmark ausgeworfen. Die erste Nummer kommt einige Tage vor dem 1. April zum Versand. Grossisten erhalten Sonderrabatt. Mit der Bitte um reichliche Verwendung und vorteilhaften Aushang der bestellten Exemplare zeichnet der

Vernal-Verlag, Berlin-Nowawes 45

